

---

# Mit PA-CONTROL von IEF-Werner Automatisierungssysteme direkt über LabVIEW ansteuern

---

Pressekontakt:  
IEF-Werner GmbH  
Stefanie Günter  
Wendelhofstr. 6  
78120 Furtwangen  
Tel. +49 7723/925-118  
Stefanie.Guenter@IEF-Werner.de  
[www.ief-werner.de](http://www.ief-werner.de)

Agentur:  
a1kommunikation Schweizer GmbH  
Dr. Matthias Schweizer  
Tel. +49 711/9454161-0  
[info@a1kommunikation.de](mailto:info@a1kommunikation.de)  
[www.a1kommunikation.de](http://www.a1kommunikation.de)

Mit PA-CONTROL von IEF-Werner Automatisierungssysteme direkt über LabVIEW ansteuern:

## Noch einfacher geht's nicht

Mit der grafischen Entwicklungsumgebung LabVIEW lassen sich schnell und intuitiv Anwendungen für Steuer- und Regelungsanwendungen erstellen. Dabei bleibt dem User ein textbasiertes Programmieren erspart. IEF-Werner hat nun grafische Funktionsblöcke entwickelt, mit denen sich Komponenten des Herstellers wie Linearachsen oder dezentrale E/A-Baugruppen, die gemeinsam an einer Anlage angeschlossen sind, auch aus dieser Softwareplattform ansteuern lassen. Als Schnittstelle dient die IEF-Steuerung PA-CONTROL.

Furtwangen, 10.04.2019 – Die grafische Entwicklungsumgebung LabVIEW steht für „Laboratory Virtual Instrumentation Engineering Workbench“ und ist quasi der Industriestandard bei Mess-, Steuerungs- und Regelungsanwendungen, industrieller Bildverarbeitung sowie Prozessautomatisierung. Bei allen Programmierarbeiten muss der User prinzipiell keinen Text eingeben. Dies erleichtert die Arbeit deutlich. Nun hat IEF-Werner für diese Softwareplattform spezielle Bausteine entwickelt, die so genannten virtuellen Instrumente (VIs). Damit kann der Anwender die komplette Peripherie einer Anlage wie Linearantriebe, E/A-Baugruppen oder auch Ventilinseln direkt aus LabVIEW ansteuern – ohne aufwendige Programmierung. Als Schnittstelle zwischen den Komponenten und der Softwareumgebung dient die IEF-Steuerung PA-CONTROL kombiniert mit dem Protokoll Modbus/TCP.

Dem Anwender stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung: der Auto- und der Slave-Mode. Der Auto-Mode bietet sich für Anlagen an, bei denen beispielsweise ein über LabVIEW gesteuerter, separater Prüfprozess mit der Maschinensteuerung kommunizieren soll. Dabei steuert PA-CONTROL den Maschinenablauf und übernimmt die Kommunikation zur Peripherie. Über LabVIEW werden nun definierte Variablen der IEF-Steuerung beschrieben und ausgelesen. Damit kann der Anwender zum Beispiel Prozesse starten oder auch Parameter anpassen.

Beim Slave-Mode ist PA-CONTROL nur die Schnittstelle zu den angeschlossenen Automatisierungskomponenten. Sowohl Maschinenablauf als auch die Kommunikation zur Peripherie übernimmt LabVIEW. Die IEF-Steuerung wandelt lediglich die Kommandos der Softwareplattform in, für die Peripheriebaugruppen verständliche, Befehle um und leitet sie weiter. Es sind keine zusätzlichen Programme in der PA-CONTROL nötig.

Für die Implementierung in Kundenprojekte stehen neben den VIs auch verschiedene Programmierbeispiele für LabVIEW zur Verfügung. Diese kann der Anwender kopieren und anpassen.

**Meta-Title:** Mit PA-CONTROL von IEF-Werner Automatisierungssysteme direkt über LabVIEW ansteuern

**Meta-Description:** IEF-Werner entwickelt Funktionsblöcke, um die an einer Anlage angeschlossene Peripherie aus LabVIEW direkt ansteuern zu können – ohne Programmierkenntnisse.

**Keywords:** IEF-Werner; LabVIEW; PA-CONTROL; Linearantriebe; Automatisierung

2.912 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildunterschrift:



Bild 1: Für LabVIEW bietet IEF-Werner Bausteine an, um an einer Anlage angeschlossene Automatisierungssysteme direkt aus dieser grafischen Softwareplattform ansteuern zu können.

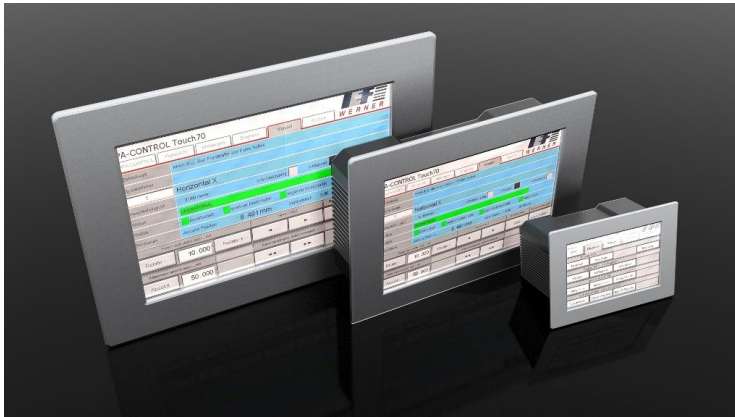


Bild 2: Als Schnittstelle zwischen den Komponenten und der Softwareumgebung dient die IEF-Steuerung PA-CONTROL kombiniert mit dem Protokoll Modbus/TCP.

Bilder: IEF-Werner GmbH